



Seminar: Literatur / Theater / Sprachen / Film

Konrad Vogel

Aus Liebe zur Ballade

Die Ballade neu entdecken, verstehen und geniessen

Zum Thema

Viele von uns kennen Balladen aus der Schulzeit. Die kurzen literarischen Texte bewegten, sie waren klar verständlich und liessen sich sogar aufführen! Selten hingegen wurden der «doppelte Boden», die Entstehung und die zeitkritischen Hintergründe thematisiert; denn die Liebe stand im Vordergrund. Wir erinnern uns etwa an den «Erlkönig», den «Zauberlehrling», «Die Bürgschaft» oder den «Handschuh», an «Belsazar» oder die «Brücke am Tay», «John Maynard», «Nis Randers» oder gar «Die Füsse im Feuer»...

Goethe bezeichnete die Ballade (ehrfürchtig) als «Urei der Dichtkunst». Und wirklich: Diese Erzählgedichte sind geprägt von dramatischer Wucht und feinsinniger Lyrik. Meist gestaltet die Ballade eine «unerhörte Begebenheit», was ihr die Aufmerksamkeit sichert.

Im Wertestrudel der Zeit (und der literarischen Epochen) spiegelt die Ballade nicht nur die Veränderungen des abendländischen Denkens, Glaubens und Wissens (religiös wie sozialhistorisch etc.); sie tritt, analog dazu, mal naturmagisch, mal romantisch-idealistisch oder eben realistisch, heldenhaft verklärend auf.

Das Seminar umfasst zwei Teile (à drei Begegnungen): Im 1. Teil (Herbstsemester 2025) stehen die «klassischen» Texte im Zentrum; wir geniessen deren Poesie und entdecken neue Hintergründe. In der Fortsetzung (Frühjahrssemester 2026) wird die sozialkritische, oft satirische Weiterführung aufgezeigt.

Zum Dozenten

Dr. phil. Konrad Vogel studierte Germanistik, Volkskunde und Romanistik an der Universität Fribourg. Er war Gymnasiallehrer und Medienbeauftragter an der Kantonsschule Luzern und Dozent an der Maturitätsschule für Erwachsene in Reussbühl.

Ort: Schweizerhofquai 2, Luzern, SR1

**Daten: Dienstag, 10.00 bis 11.30 Uhr
4., 11. und 18. November 2025**

Anmeldeschluss: 21. Oktober 2025

Kosten: 95 CHF für Vereinsmitglieder

Anmeldung: Anmeldung jederzeit möglich, es hat noch freie Plätze
Seminar Nr.: SE2151
Online über www.sen-uni-lu.ch

